



In eigener Sache – die Villa KREISEL

Die Baumaßnahmen im 2. Stock neigen sich ihrem Ende entgegen!

Wir sind voll im Zeitplan, die eigentliche Sanierung ist abgeschlossen. Da dafür allerdings mehrere Wände, ca. 80% der Holzbalken, der größte Teil des Fußbodens, die beiden WCs u.a. zerstört werden mussten, gibt es einen umfangreichen Neuaufbau! Wir werden die Räume nicht wieder erkennen! Und Ihr glaubt nicht, wie toll es ist, nach 8 bis 10 Wochen Abriss jetzt über die neue Gestaltung nachzudenken: Fußboden, Lampen, Fenster ...

Bis zum Tagungswochenende soll alles fertig sein! Das erste Seminar findet dort am 6. & 7. November statt!

Stellenangebote für LerntherapeutInnen

STEIN & FLÖTE – Praxis für integrative Lerntherapie, Lindenstr. 6, 49565 Bramsche

Kinderfan von ganzem Herzen?!! Verspielt? Spontan? Kreativ?
Und im KREISEL die dreijährige Fortbildung zur Lerntherapeutin absolviert?

Ich suche einen freundlichen, engagierten Menschen, der uns in meiner kleinen, expandierenden Lerntherapie-Praxis in Bramsche bei Osnabrück, zunächst auf Honorarbasis, unterstützt.

Unser Einsatzbereich reicht bis in die umliegenden Schulen (momentan Grundschule und Freie Waldorfschule). Schriftliche Bewerbungen bitte an oben genannte Adresse.

Vielen Dank für Deinen/Ihren Einsatz! ILKA TIETZE

Therapeutische Praxis Wegner & Wegner Partner · Kisdorfer Weg 3 · 24568 Kaltenkirchen

Telefon: 04191/893 92, Telefax: 04191/853 97, info@therapiezentrum-kk.de, www.therapiezentrum-kk.de

Wir suchen ab sofort eine qualifizierte Lerntherapeutin/einen qualifizierten Lerntherapeuten zur Mitarbeit in unserer interdisziplinären Praxis.

Die Arbeitszeit ist Donnerstag von 13 Uhr bis 19.30 Uhr.

Dr. Wolf-Dieter Speitmann, Lernforum Oberberg - Praxis für Lern- und Schulberatung, Diagnostik und pädagogische Therapie Bielsteiner Str. 104, 51674 Wiehl-Bielstein

www.lernforum-oberberg.deb info@lernforum-oberberg.de

Ich suche einen/eine Psychologen/in, Pädagogen/in oder Akademiker/in mit ähnlichem Hochschulabschluss für eine Tätigkeit als Lerntherapeut/in in meiner Praxis in Wiehl/Bielstein.

Die Tätigkeit umfasst vorerst die selbständige Vor- und Nachbereitung sowie Therapie vor allem im Bereich Lesen und Schreiben.

Voraussetzungen: zumindest angefangene Zusatzausbildung in integrativer Lerntherapie o.

Legasthenietherapie (nach Maßstäben von FiL, BVL oder KREISEL e.V.), unbedingt Interesse an einer langfristigen Beschäftigung, Weiterbildungsbereitschaft.

Die Tätigkeit ist zunächst stundenweise auf Honorar- oder Minijobbasis angelegt.

KREISELzertifikat

EVA BEERING aus Lippstadt, ELISABETH BUß aus Buchholz und KATJA ROHRSSSEN aus Hamburg haben mit ihren Berichten und der Hausarbeit die dreijährige Weiterbildung des KREISEL abgeschlossen; damit verbunden ist für alle Drei die Berechtigung, den Titel Dyslexietherapeutin nach BVL® zu führen. Herzlichen Glückwunsch an Euch!

Dir, KATJA, an dieser Stelle mein Dank, dass Du gemeinsam mit IRJA MERTENS und STEFANIE RALF die Verantwortung übernommen hast, „mein altes“ LESEN und SCHREIBEN e.V. weiter zu führen! Und Dir, EVA, ein Dankeschön, dass Du im nächsten Jahr den „Schreibtanz“ im KREISEL unterrichtest, den ich mir seit Langem in unserem Programm gewünscht habe!

BVL-Zertifizierung

- Nach den Regelungen des BVL kann der KREISEL in den Bereichen Dyslexie UND Dyskalkulie – sofern die Ausbildungsbedingungen erfüllt sind –
 - an die „pädagogisch-psychologischen Akademiker“ und im Bereich Dyslexie auch an LogoädInnen **eigenständig** den Titel Dyslexietherapeutin nach BVL® vergeben.
 - Für „nahe stehende Berufe“ (ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen (im Bereich Dyskalkulie), ErzieherInnen ist die **Zustimmung** des BVL erforderlich.

- Für die Gruppe der „Anders Qualifizierten“ laufen noch Anträge von mir an den BVL-Vorstand, dass KREISELabsolventInnen nach Abschluss der dreijährigen Ausbildung ebenfalls die **Zustimmung** erhalten können. Mehrere gute Gründe:
 - Die KREISELAusbildung hat mit mehr als 1.500 Stunden (Unterricht und häusliche Anteile) einen erheblich größeren – ca. dreifachen! – Umfang als für die BVLzertifizierung erforderlich
 - Selbst im KJHG ist die Zulassung von „Anders Qualifizierten“ vorgesehen über den „Nachweis erfolgreicher Praxis“
 - Und genau hierzu entwickelt der KREISEL gerade ein Konzept unter dem Arbeitstitel „Kompetenzprofil und Qualitätserhalt“ (siehe unten)
 - Das allseits propagierte „Lebenslange Lernen“ würde ernst genommen
 - Der BVL als Verband, der sich für besondere Lernwege stark macht, würde die selbst gesetzte Linie einhalten
- HINWEIS: Diese Zustimmung werden wir zukünftig in Absprache mit den Einzelnen möglichst frühzeitig einholen. Von der kompletten Zertifizierungsgebühr in Höhe von 250€ (EIN Schwerpunkt) bzw. 350€ (BEIDE Schwerpunkte: Dyslexie und Dyskalkulie) würden wir 100€ zu diesem Zeitpunkt in Rechnung stellen, den Rest später.
- Nun haben mindestens 100 von Euch den Titel Dyslexietherapeutin nach BVL® in den vergangenen zwei Jahren erlangt! Aber erst gut 40 haben sich nach meiner groben Zählung auf der Website des BVL eingetragen. Schade eigentlich! EINTRAGEN müsst Ihr Euch selber, und zwar so: Ab auf die Website BVL, Ordner Förderung, Liste der Therapeuten, Daten eingeben. Frau Höinghaus checkt Euren Eintrag auf unserer Website gegen und gibt dann den Eintrag frei.
 - Bei der Gelegenheit schaut bitte auch noch einmal Euren individuellen Eintrag auf der KREISELwebseite an: Ihr könnt uns eine Aktualisierung schicken – und falls wir bei Euch noch nicht Dyslexietherapeutin nach BVL® eingetragen haben, sagt uns bitte dringend Bescheid unter netzwerk@kreiselhh.de.
 - Und wenn wir schon beim Thema Öffentlichkeitsarbeit sind: Ich möchte auch noch einmal an Legakids erinnern! Dort können KREISELlerntherapeutInnen zum vergünstigten Preis einen Eintrag auf der Therapeutenliste erhalten; die Anmeldung erfolgt über den KREISEL, die Jahresgebühr von 30€ wird mit dem NETZWERKbeitrag im Januar in Rechnung gestellt. Für diejenigen, die sich bis zum 15. Dezember anmelden – WICHTIG: über den KREISEL, nicht direkt bei Legakids! –, entstehen für dieses Jahr keine Kosten.
- Alle Details zu den BVLtiteln Dyslexie und Dyskalkulie im vollständig erneuerten Ausbildungsprospekt auf unserer Website, Dyslexie ab S. 11, Dyskalkulie ab Seite 13. Oder unter Fortbildung Lerntherapie, Ordner Dyskalkulie.

Kompetenzprofil und Qualitätserhalt

In Anlehnung an vergleichbare Qualitätssicherungen in vielen anderen Berufen sind wir dabei, ein umfassendes Konzept, konkret: einen Ordner zu entwickeln, mit dessen Hilfe man NACH dem Abschluss der Ausbildung alle Aktivitäten festhalten kann, die der Sicherung und Weiterentwicklung der erreichten Professionalität dienen. Dazu gehören neben Besuchen von Vorträgen, Fortbildung und Supervision: Kollegiale Supervision, Literatur, eigene Vortrags-/Referententätigkeit, Fremd- und Selbstevaluation u.a.

Das Konzept wird von MARIEKE KLEIN und JOCHEN KLEIN entwickelt und in Form eines Sammel-Ordners angeboten, mit dessen Hilfe ihr über das Berufsleben hin eine Dokumentation Eurer Aktivitäten zur Qualitätssicherung leisten könnt.

Eine erste Präsentation des aktuellen Stands erfolgt auf der Tagung.

Fortbildungspunkte für medizinische Hilfsberufe

Für LogopädInnen, Ergo- und PhysiotherapeutInnen stellt sich immer wieder die Frage, ob ein Seminar oder eine Fortbildung im KREISEL der gesetzlich vorgesehenen Fortbildungspflicht genügt. ULRIKE GLÜER hat dies für den KREISEL recherchiert und ich stelle die wichtigsten Aspekte zusammen.

Umfang

Der Umfang der notwendigen Fortbildung wird in Punkten ausgedrückt. Dabei entspricht ein Fortbildungspunkt (FP) einer Unterrichtseinheit (UE) von 45 Minuten. Die Fortbildungsverpflichtung beträgt 60 FP in 4 Jahren. Dabei sollten möglichst 15 Punkte jährlich erworben werden.

Die LeiterInnen einer Praxis unterliegen der jährlichen Pflicht zur Fortbildung, Angestellte alle zwei Jahre.

Anerkannte Fortbildung

Abgeschlossene Fortbildungen wie Seminare, Workshops, Kurse, Vorträge, Qualitätsmanagement-Seminare etc werden im Umfang der tatsächlich abgeleisteten Unterrichtseinheiten bepunktet und anerkannt, wenn die Fortbildung inhaltlich auf den jeweiligen Heilmittelbereich ausgerichtet ist. Pro Fortbildungstag gibt es bei KREISELseminaren acht Fortbildungspunkte.

Bei umfangreicheren Fortbildungen werden die einzelnen dazugehörigen Kurse auf den Betrachtungszeitraum angerechnet, in dem sie stattgefunden haben.

Fortbildungspunkte

Der Weiterbildungsträger vergibt die Fortbildungspunkte – je Unterrichtsstunde EINEN Punkt. Dies ist auf den Bescheinigungen für Seminare im KREISEL ausgewiesen.

Dazu muss die Veranstaltung bestimmten Qualitätskriterien genügen. Diese betreffen die **ReferentInnen** und

Themen

- Gemäß den Kriterien erfüllen alle KREISELreferentInnen die Qualitätsregeln, nämlich Tätigkeit „in einem Fachgebiet wie Medizin, Psychologie, Pädagogik, Linguistik, Neuro-, Sozial- Rehabilitations-, Gesundheits- oder Sportwissenschaft etc.“.
- „Die Themen müssen aktuelle Erkenntnisse der eigenen Disziplin bzw. aus den bereits genannten Fachgebieten ... vermitteln“.

Für die darüber hinaus erforderliche anonymisierte Evaluation liegen im KREISELcafé entsprechende Bögen aus – hiervon bitte ich, verstärkt Gebrauch zu machen.

So weit die Regeln! Das Problem

Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die vom Weiterbildungsträger formulierte Punktezahl möglicherweise nicht mit der späteren anerkannten Punktevergabe der VdEK übereinstimmt, die dafür zuständig ist.

Die Verordnung ist bisher noch nicht überprüft, da sie erst ab 2006 begann und eine Übergangsregelung existiert. Im Oktober 2011 werden erstmalig von den ErgotherapeutInnen die Fortbildungspunkte abgefragt, im Januar 2012 von den PhysiotherapeutInnen, im September 2012 von den LogopädInnen. Erst ab diesen Zeitpunkten wird es tatsächliche Erfahrungen zur Handhabung geben.

Daher werden ab sofort auf den KREISELteilnahmebescheinigungen die Punkte weiterhin benannt, mit dem Zusatz „Vorbehaltlich der Prüfung der Krankenkassen“.

Zertifizierung Fachverband für integrative Lerntherapie FIL

Bis zum Jahresende möchte auch der Fachverband zwei Zertifizierungen entwickelt haben: Eine für die einzelne lerntherapeutische Praxis, und eine für Weiterbildungseinrichtungen.

Sobald hier Näheres bekannt ist, werde ich an dieser Stelle davon berichten.

Tagung Dyskalkulie, Rechenschwäche – ODER WAS?

Wir werden auf der Tagung am 31. Oktober & 1. November insgesamt knapp 200 Mitwirkende sein, ca. 180 Teilnehmer und 15 ReferentInnen; dazu kommen mindestens 10 fleißige Helfer!

Wir nehmen in diesen Tagen die Workshop-Einteilungen vor und werden wohl alle Wünsche erfüllen können! Vielen Dank für die so schnellen Antworten, was uns die Arbeit sehr erleichtert!

Wir sind in unserem Vorbereitungsteam, nachdem „die große Organisation“ der ReferentInnen und TeilnehmerInnen abgeschlossen ist, mit den schönen kleinen Details wie Essen, Raumausstattung und dem letzten Tagesordnungspunkt am Samstag Abend beschäftigt: „Rechnen Sie mit einer Überraschung“

Ich wünsche Allen eine gute Anfahrt, gute Vorträge und Workshops, nette Gespräche und einen ertragreichen Verlauf!

Veranstaltungen in HAMBURG und in HEIDELBERG

HAMBURG

GRUNDLAGEN (1. Teil der BVL-Zertifizierung Dyslexie) Zusätzlicher Start-Termin!

Die Weiterbildung GRUNDLAGEN **Integrative Lernförderung & Lerntherapie Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen** mit Beginn im Oktober 2009 ist ausgebucht.

Der nächste Start ist in HAMBURG am Fr/Sa 4. & 5. Dezember 2009. Sämtliche Termine stehen auf der Website.

Seminare im November HAMBURG

Fr 6. November

AYSE CAN

Migrantenkinder

HINWEIS: Teil der Reihe Früh fördern statt spät sitzen bleiben

Fr/Sa 6. & 7. November

WERNER FLEISCHER – DAS BESONDERE SEMINAR

Mit dem Lächeln einer Tigerin

Sa 7. November

FRIEDRICH HUCHTING

Kleine Spiele – große Wirkung. Psychomotorische Angebote in der lerntherapeutischen Praxis

HINWEIS: Teil der Reihe Früh fördern statt spät sitzen bleiben

- So 8. November
Dr. JOCHEN KLEIN
Dynamik und Dynamit rund um die Einschulung
HINWEIS: Teil der Reihe Früh fördern statt spät sitzen bleiben
- Sa 14. November
BRIGITTE GLASER
Supervision (Dyskalkulie)
- So 15. November
Dr. JOCHEN KLEIN
Supervision
- Do – Sa 19. bis 21. November AUSGEBUCHT
Dr. JOCHEN KLEIN, CARSTEN LEVERENZ, MARTIN POST.
Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen -
- Fr – So 20. – 22. November
Prof. Dr. GERHARD LAUTH: Verhaltenstherapeutische Interventionen in der Lerntherapie
HINWEIS: Teil der Reihe KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN bei Lernproblemen
- Sa 21. November 2009
BERND PETERS: PC-Lernspielprogramme in der Dyskalkulie-Arbeit
HINWEIS: Sonderpreis für Tagungsteilnehmer: 60€
- So 22. November 2009
KARIN DUDAS Kieler Zahlenbilder
HINWEIS: Teil der Dyskalkulieausbildungsgänge mit Start ab Herbst 2009 (HEIDELBERG) bzw. Februar 2010 (HAMBURG)

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU VEREINBARTE SEMINARE & SUPERVISIONSTAGE HAMBURG

- Sa/So 9. & 10. Januar 2010
GISELA BEREND: Englischförderung in der Lerntherapie
HINWEIS: Teil der Reihe LERNCOACH
Dieses Seminar war auf der KREISELwebsite fälschlicherweise für HEIDELBERG angekündigt!
- Fr/Sa 29. & 30. Januar 2010
HEIKE MEHMKE
Klopfen mit Kindern
- Fr/Sa 30. April & 1. Mai
KATHRIN GROBE
Gehirngerechtes Lernen
HINWEIS: Teil der Reihe LERNCOACH
- Sa/So 18. & 19. September 2010
GABY HASENJÜRGEN: SchADS-Kiste
HINWEIS: Teil der Reihe KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN
- Sa/So 18. & 19. September 2010
Dr. WOLFGANG FINCK
Kieler Leseaufbau und Kieler Rechtschreibaufbau

UND NOCH EINMAL DER HINWEIS AUF EINE NEUE, KOMPLETTE, KLEINE, FEINE WEITERBILDUNG im KREISELprogramm

Das ATTENTIONER-Programm, entwickelt von CLAUS JACOBS und FRANZ PETERMANN, **inklusive Zertifizierung**. Dieses Training für Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen ist ein neuropsychologisch fundiertes Gruppenprogramm. Es richtet sich an PädagogInnen, LerntherapeutInnen sowie Ergo- und PhysiotherapeutInnen und LogopädInnen. Entwickelt und vielfach erprobt ist das Programm für 7- bis 14-jährige Kinder. Sehr wertvoll ist die Einbindung der Eltern durch ein flankierendes Training. Das Programm ist veröffentlicht in der um das Elterntraining erweiterten Fassung aus dem Jahr 2008 im Hogrefe-Verlag. Referent wird sein Dr. CLAUS JACOBS, einer der beiden Autoren und maßgeblich an der Entwicklung beteiligt. Der Start ist am Mo/Di 1. & 2. Februar 2010 mit der **Aufmerksamkeitsdiagnostik**. Der Termin für die **Trainings für Kinder/Jugendliche bzw. Eltern** liegt dann in der ersten Woche der Hamburger Frühjahrsferien: Montag bis Freitag, 8. bis 12. März 2010. Die beiden abschließenden **Supervisions- und Zertifizierungstage** werden im Herbst 2010 stattfinden. HINWEIS: Das fünftägige Training kann auch ohne den Teil Diagnostik belegt werden, allerdings ist dann keine Zertifizierung durch Dr. JACOBS möglich. Der Unterricht erfolgt zum normalen KREISELtagessatz von 92€, mit Ermäßigung für Netzwerkmitglieder. Die Ausschreibungen stehen unter www.kreiselhh.de Seminare HINWEIS: Das ATTENTIONERprogramm ist zukünftig ein Teil der KREISELreihe LERNCOACH – LERNEN lehren und BERATEN – siehe unter www.kreiselhh.de Fortbildungen Lerntherapie/Lerncoach

HEIDELBERG

Noch einmal der HINWEIS: Zur Nachertifizierung Dyskalkulietherapeutin nach BVL zählt in HEIDELBERG das folgende Seminar von Prof. JENS-HOLGER LORENZ

Sa/So 30. & 31. Januar 2010

Prof. Dr. JENS-HOLGER LORENZ Diagnose von Rechenschwierigkeiten in den Eingangsklassen und ihre Förderung

Seminare im November 2009 in HEIDELBERG

Sa/So 7. & 8. November 2009

BETTINA KRUMMECK

Lernspiele mit Jugendlichen

Fr 13. November 2009, 13.30 bis 18.30 Uhr

DETLEF TRÄBERT

Rechtschreibschwierigkeiten

überwinden mit der Schubs®-Methode

Fr/Sa 27. & 28. November (!)

Dr. SEBASTIAN WARTHA

Mathematik-Didaktik für den

Beginn: Fr 13.30 – 18.30 Uhr, Samstag 9:30 – 18.15 Uhr

Anfangsunterricht

Bücher & Zeitschriften

Drei Lesetipps

DOROTHEE ERHARD: „'Ein Team für alle Fälle!' Kollegiale Beratung im Team“ in: praxis ergotherapie Jg. 22, Heft 4, August 2009, S. 227 – 229

Ein schönes Plädoyer für die vom KREISEL propagierte Intervision/Kollegiale Supervision mit einem Fallbeispiel!

BETTINA ARASIN: „'Starke Muskeln, wacher Geist' Ein präventives Trainingsprogramm für Grundschul Kinder“ in: praxis ergotherapie Jg. 22, Heft 5, Oktober 2009, S. 258 – 262

Die Autorin stellt das gleichnamige Trainingsprogramm für Grundschul Kinder vor, das gesundheitliche, erlebnispädagogische und Übungen aus Chi Gong, und Tai Chi miteinander verbindet. Ziel der körperlichen und Zentrierungsübungen ist der alltägliche Einsatz in Schulen.

OHNE AUTOR: „Förderung oder Lerntherapie? Reicht Nachhilfe oder braucht mein Kind Lerntherapie?“

In: LeDy, Mitgliederzeitschrift des Bundesverbandes Legasthenie und Dyskalkulie, Heft 3, 2009-10-14

Eine schöne Abgrenzung zwischen Nachhilfe – Förderung – Lerntherapie. Und da dieser Text sich an Eltern richtet, sollte jede LerntherapeutIn ihn gelesen haben!

Ich danke dem Verlag modernes lernen für die Bereitstellung der Zeitschriften im KREISEL – alle Artikel können in der KREISELbibliothek eingesehen werden!

Ich freue mich, viele von Euch auf der Tagung in HAMBURG zu sehen – Euch und allen anderen einen bunten Herbst

Dr. JOCHEN KLEIN